

Auslandseinsatz

Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung zum Auslandseinsatz gemäß Arbeitsschutzgesetz und Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge, Ablage in durchführungsverantwortlicher Einrichtung

Eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung (Beispiel: Durchführung von Ausgrabungsarbeiten) vor Ort ist in Absprache mit den Partnern vor Ort durchzuführen und zu dokumentieren.

Hochschullehrer/ -in, Betreuer/ - in	
Name, Vorname	
Funktion	
Fakultät/ Einrichtung	
Anzahl der Reisenden	
Optional weitere Beteiligte/ Reisende (ggf. Liste als Anlage beifügen)	

Ziel	
Zielland, Zielort, Höhenlage der besuchten Orte	
Ziel (Hochschule, Kongress, Institution)	
Art des Auslandsaufenthalts (z. B. Exkursion, Feldforschung, Kongressbesuch ..)	
Geplanter Zeitraum	
Programm/ Ablaufplan der Reise (ggf. als Anlage)	
Beschreibung der vorgesehenen Tätigkeiten (ggf. als Anlage)	

Anlagen:

- Liste der Teilnehmer*innen / Beteiligte der Auslandsreise mit Adressen, Telefonnummern, Email, Kontaktdaten zu benachrichtigender Angehöriger bei Rückholung
- Ablaufplan/ Programm der Reise
- Beschreibung der Tätigkeiten vor Ort im Zielland
- Gefährdungsbeurteilung der Tätigkeiten vor Ort (ggf. Kopien vorhandener Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und Unterweisungsdokumenten)
- Sonstige Dokumente: _____

Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

Mögliche Gefährdungen durch den Auslandseinsatz

Mögliche Gefährdungen (bitte zur Vorbereitung der Reise recherchieren, aufgelistet sind hier Beispiele)	Ja/ Nein/ Unbekannt Bemerkung
Recherche von Reisewarnungen seitens des Auswärtigen Amtes der BRD: Warnungen, Teilreisewarnungen sind veröffentlicht. Bitte gesondert dokumentieren.	
Besondere klimatische Bedingungen, z. B. große Hitze und Luftfeuchtigkeit, extreme Kälte, Regenzeiten während des Aufenthaltes	
In Deutschland unbekannte Krankheitserreger oder Tiere, mangelhafte Hygiene	
Fanden vor kurzem Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, Waldbrände) statt?	
Unruhen im Zielland, instabile politische Verhältnisse, ggf. auch in der Region	
Einsatz von örtlichen Arbeitsmitteln mit niedrigem Sicherheitsniveau, unbekannte Arbeitsstoffe	
Medizinische Versorgung: Erreichbarkeit entsprechender Einrichtungen, z. B. Krankenhäuser, Notfalltransporte sicher gestellt ?	
Kommunikationsprobleme	
Teilnahme am Straßenverkehr	
Psychische Belastungen, z. B. soziale Isolation	

1. Festlegung/Nachprüfung der Schutzmaßnahmen gemäß Gefährdungsbeurteilung für den Auslandseinsatz

a. Bauliche und Technische Schutzmaßnahmen: (Liste evtl. auf einem Beiblatt ergänzen)

	Mögliche Maßnahmen	umgesetzt		Verantwortlich für die Umsetzung, Beschreibung der Details
		ja	nein	
1.	Geeignete Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.	Geeignete Ernährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.	Geeignete Fahrzeuge stehen zur Verfügung, wurden angemietet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.	Transporte vor Ort durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.				
7.				

b. **Organisatorische Schutzmaßnahmen:** (Liste evtl. auf einem Beiblatt ergänzen)

	Mögliche Maßnahmen	umgesetzt		Verantwortlich für die Umsetzung, Beschreibung der Details
		ja	nein	
1.	Personalauswahl nach Kompetenzen und Leistungsvoraussetzungen treffen (z. B. Gesundheitszustand ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.	Informationen über die Sicherheitslage einholen, z. B. bei Auswärtigem Amt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.	Versicherungsschutz im Zielland abklären und bei Bedarf sicherstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.	Arbeitsmedizinische Vorsorge nach DGUV-Grundsatz G 35 (Pflichtvorsorge) veranlassen (Tel, dienstags -5555)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.	Hygiene-, Expositionsprophylaxe und Verhaltensregeln für Zielort erstellen, Aushändigung und Unterweisung von Teilnehmenden schriftlich bestätigen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.	Liste mit Notfallnummern von Zielland (z. B. Botschaft) <u>und</u> der entsendenden Einrichtung der TU erstellen, an der TU hinterlegen und auch mitzuführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.	Telefonnummern und Daten der Reisenden in entsendender Einrichtung dokumentieren. Kontaktdaten zu benachrichtigender Angehöriger (z. B. für Rückholaktionen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.	Auslandsdienstreise-Krankenversicherung nur für Beschäftigte, Dienstzeit, Justizariat 31.8.2018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.	Verhalten bei Sicherheitsmängeln festlegen, z. B. bei unvollständigen Gerüsten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10.	Ersten Hilfe, medizinischen Versorgung am Zielort im Vorfeld abklären und beschreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

c. **Persönliche Schutzmaßnahmen:** (Liste evtl. auf einem Beiblatt ergänzen)

		umgesetzt		Verantwortlich für die Umsetzung, Beschreibung der Details
		ja	nein	
1.	z. B. Individuelle Prophylaxe-Maßnahmen (z. B. Thromboseschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ort, Datum _____

Name und Unterschrift der/ des verantwortlichen Hochschullehrers, der Einrichtungsleitung / Projektleitung _____